

scheckkonto: 7451. 1. Vors.: Bahnhofsvorw. H. Dömer, Bahnhof Bernerstr.; 1. Schriftf.: Eisenbahnassst. Otto Schmidt, Wilhelmstr. Auf der Höhe 21; 1. Kassierf.: Oberbahnassistent Gustav Kliche, Pappelallee 8.

Verein preussisch-hessischer Staats-u. Reichs-Eisenbahn-Lademeister, Ortsverein Hamburg-Altona. 1. Vors.: J. Simon, Wendenssee 329, II.; Kassierf.: C. Renz, Falkenried 61; 1. Schriftf.: H. Toll, Tiesckweg 4. Zusammenkunft jeden ersten Sonntag im Monat. Vereinslokal: Kreuzweg 6.

Verein der Gefängnisbeamten, Hamburg, o. V. Vors.: C. Niepelt, Puhlsbüchel, Maltenweg 181. Während der Kriegsdauer: H. C. A. Meier, Puhlsb., Nesselstr. 23, E.; Schriftf.: E. Burkhardt, Puhlsb., Nesselstr. 15. E. Vereinslokal: Gastwirtschaft „Asterthal“, Ohlsdorf, Ohlsdorferstr. 461.

Deutscher Gruben- u. Fabrikbeamten-Verband zu Bochum, Zweigverein Hamburg. tag jeden ersten Sonntag im Monat, 8½ abends im Hotel „Lübecker Hof“, Kirchenallee 24. Der Verband zählt 330 Zweigvereine mit über 16 000 Mitgliedern. Zweck: Sterbegeldzahlung bis 1500 Mark, Witwen- und Waisenunterstützung, Sielosenunterstützung, Unterstützung der Mitglieder in unverschuldeten Notfällen, unentgeltliche Stellenvermittlung, Raterteilung, unentgeltlicher Rechtsschutz, Begünstigung der Mitglieder bei Dienstantritt sowie Unterstützung in Sterbefällen. 1. Vors.: P. Sauer, Puhlsbüchel, Hornkamp 20. I. Vereinslokal: Holstenwall 19. 210 Mitglieder.

Verein der Hafenpolizei-Beamten zu Hamburg. Zweck: Wahrung der Interessen der Vereinsmitglieder, Förderung des geselligen Lebens, Ehrengeschenk bei 25jährigen Dienstjubiläum event. früherem Dienstantritt sowie Unterstützung in Sterbefällen. 1. Vors.: P. Sauer, Puhlsbüchel, Hornkamp 20. I. Vereinslokal: Holstenwall 19. 210 Mitglieder.

Verein Hamburgischer Verwaltungsbeamten, o. V. Zweck: Pflege der Standesinteressen. Aufnahmefähig sind alle hamburgischen Verwaltungsbeamten, Beamtenanwärter, auch Oberbeamte. Vors.: O. Möller, Gärtnerstrasse 68, IV.; Schriftf.: W. C. H. L. Walter, Kottwitzstr. 4. I.; Schatzmeister: Bruno Hoffmann, Rostockerstrasse 9. Geschäftsstelle: Feldstr. 37a/II. geöffnet 5½-6½. Die Fachschule des Vereins bereitet auf die Prüfungen für den unteren und mittleren Verwaltungsdienst vor.

Verein hamburgischer Justizsekretäre. Zweck: Förderung der fachwissenschaftlichen und Standesinteressen, sowie Pflege der Kollegialität. Vors.: Gerichtsschreib. C. Biehl, Landgericht, Hamburg; Schriftf.: Gerichtsschreib. Grosse, Amtsgericht Hbg. Der Verein ist dem Bunde deutscher Justizsekretäre. Sitz Köln a. Rh., abgeschlossen. Vereinszeitschrift: Zeitschrift für deutsche Justizsekretäre.

Verein der mittleren Verwaltungsbeamten in Hamburg, o. V. Zweck: Hebung des mittleren Beamtenstandes. 1. Vors.: i. V. C. Winkler, Alardstr. 18. I. Schriftf.: Fr. Zensen, Mansteinstr. 18; Vereinslokal: Holzdam 55.

Verein Hamburgischer Kirchenbeamten, begründet 21. März 1906, bezweckt die Förderung kirchlicher und religiöser Interessen, die Pflege des geistigen und geselligen Lebens, des wirtschaftlichen Wohles und die Vertretung der Standesinteressen seiner Mitglieder durch Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse (Vorträge u. dergl.), durch Veranstaltung geselliger Zusammenkünfte (Ausflüge, Besichtigung von heiligen und auswärtigen Kirchen und sonstigen historischen Baudenkmalern etc.), durch Anteilnahme an Freud und Leid in den Familien seiner Mitglieder und durch Austausch von Meinungen über allgemein interessierende Amtsgeschäfte. Aufnahmefähig sind alle Beamten (Kirchenbuchführer, Küster und Kirchenbeamte) der „evangelisch-lutherischen Kirche in Hamburgischen Staats-“ Vorstand: 1. Vors.: Kirchenbuchf. Heinrich Panzer; 2. Vors.: Kirchenbuchf. Carl Henri Flügel;

1. Schriftf.: Kirchenbuchf. Theodor Wiesendanger; 2. Schriftf.: Kirchenbuchf. H. W. E. Hupe; Kassierf.: Kirchenbuchf. Friedrich Becker.

Bund deutscher Militärärzte, Landesverband Hamburg. Zweck: Pflege der Treue zu Kaiser und Reich, des Heimatstaates Hamburg und der Kameradschaft, Unterstützung unverschuldet in Not getretener Kameraden, sowie der Witwen und Waisen verstorbener Mitglieder. Erhebung des Zusammenschlusses aller Militärärzte (Inhaber des Zivilversorgungsscheines), Hebung des Standes und Festigung des Ansehens der Militärärzte, sowie Wahrung der ihnen durch die Anstellungsgrundsätze und das Mannschaftsversorgungsgesetz verbrieften Rechte. Wohlfahrtseinrichtungen des Bundes deutscher Militärärzte: Rechtsschutzkasse (Gesamtleistung 1915: 2961,10 Mk.); Kaiserspense (Vermögen 1915: 97050 Mk. an Witwen und Waisen 3415 Mk. gezahlt); Unterstützungs-kasse (Gesamtleistung 1915: ca. 7650 Mk.); Sterbekasse; Die Begräbnisbeihilfskasse des Landesverbandes Hamburg gewährt den Hinterbliebenen verstorbener Kameraden Beihilfen von 50 - 150 Mk., je nach der Dauer der Zugehörigkeit zum Verbande. Jahresbeitrag 6 Mk. (Gesamtleistung 1915: 1720 Mk.). Landesverbands-Vorsitzender: H. Reisner, Kriegsrichtersktr., Quickerstr. 44, II. Zum Verbande gehören die Vereine: 1. Hamburg, Vors.: H. Reisner, Quickerstr. 44, II.; Kassierf.: G. Howoldt, Tegethoffstrasse 5, II.; Schriftf.: A. Meyer, hinter den Höfen 51; Vereinslokal: Valentinskamp 40/41. Versammlung am 1. Sonntag im Monat, 1396 Mittl. 2. Gesellende in Puhlsbüchel. 1. Vors.: J. Voss, Hummelsbüttelerlandstr. 82; 75 Mitgl. 3. Cuxhaven, I. Vors.: Becker, Zollinnehmer, Zollamt 2; 77 Mitgl. Bestellungen auf die „Hamburger Nachrichten“ zum Vorzugspreise für Mitglieder des Landesverbandes sind an Kamerad Polizeioberassistent Wagner, Mittelstrasse 126, zu richten.

Vereinigung der Polizeibeamten von Barmbeck und Umgegend, o. V. Zweck: Pflege der Kameradschaft. Vors.: Otto Arndt, Bönnichstr. 71, I.; Schriftf.: Kroll, Schillerstr. 14, III.; Vereinslokal: Schützenhof 4. Die Versammlungen finden in der ersten Hälfte jeden Monats statt. (1915)

Bund Deutscher Ober-Postschaffner, o. V. Bezirksgruppe Hamburg. Vors.: A. Heuer, Mansteinstr. 35, O. E.

Verband mittlerer Reichs-Post- und Telegraphen-Beamten. Geschäftsstelle: Eilbeckerweg 108.

Verein mittlerer Post- und Telegraphen-Beamten aus dem Mittelstande, o. V. 1. Vors.: Oberpostassst. Quante, Gr.-Borstel, Lockstedterdam 29, I. Vereinslokal: Kirchenallee 24.

Deutscher Post- und Telegraphen-Unterbeamten-Verein im Ober-Postdirektionsbezirk Hamburg (o. V.) Sitz Hamburg. 1. Vors.: Oberpostschaffner Wilh. Mackensen, Meisnerstrasse 17, III.

Verband der unteren Post- und Telegraphen-Beamten, Ortsgruppe Hamburg. Zentralstelle Berlin. Mitgliederzahl des Verbandes: 135 000, der Ortsgruppe Hamburg: 3600. Zweck: die beruflichen und wirtschaftlichen Interessen seiner Mitglieder zu fördern, Einrichtungen zu treffen, welche auf die Wohlfahrt der Mitglieder sowie deren Angehörigen gerichtet sind, sowie Vaterlandsliebe und Kollegialität zu pflegen. Weitere Auskünfte geben die Vertrauensmänner sowie der Vorstand. 1. Vors.: L. Kärow, Steckenhardtstr. 30, III. Vereinslokal: Poolstr. 21/22.

Verband der unteren Post- und Telegraphen-Beamten, Bezirksverein Hamburg. Postcheck-Cto. 5965, Vors.: Karl Becker, Schumannstr. 6, III.

Bund der Beamtinnen der Post- und Telegraphenverwaltung im Oberpostdirektionsbezirk Hamburg, o. V. Zweck: Hebung des Standes, Pflege des Gemeinsinnes, Förderung der allgemeinen Bildung und der Berufs-

freudigkeit, Veranstaltung gemeinsamer Unternehmungen, Gewährung von Unterstützungen hilfsbedürftige Mitglieder, Zahlung des Preisunterschiedes zwischen der dritten und vierten Klasse der hiesigen staatlichen Krankenhäuser. Vors.: Fräul. Paula Richter, Hasselbrookstr. 49, III.; Schriftf.: Fräul. Elisabeth Beuthien, Faberstr. 19, III. Geschäftsstelle: Bieberstr. 10, E.

Deutscher Privat-Beamten-Verein, Zweigverein Hamburg. Vereins-Hauptsitz Magdeburg, gegründet 1881. Mitgliederzahl ca. 30 000; Vermögen ca. 20 Millionen Mark. Zweck: Die Sicherung der Zukunft der Privatbeamten in den verschiedenen Zweigen des Erwerbslebens durch eine Pensions-, eine Witwen-, eine Begräbnis-, eine Kranken- und eine Waisenkasse; für Waisen sorgt auch die Kaiser Wilhelm-Waisenstiftung. Vereinsorgan: Die in Magdeburg erscheinende Privat-Beamten-Zeitung. Zweigverein Hamburg. Vors.: W. Zahn, Anckenstr. 129. Geschäftsstelle: O. Kompas, Sprechwerktagl. abends 6-7½, Pappelallee 8, O. E.

Verein Hamburgischer Staatsbeamten. Mitglied des Verbandes deutscher Beamtenvereine und Förderer des preussischen Beamtenvereins. Zweck: Pflege des geistigen und geselligen Lebens, Förderung des wirtschaftlichen Wohles und Vertretung der Standesinteressen seiner Mitglieder durch Einrichtungen zur Förderung der wirtschaftlichen Lage der Mitglieder (Warenverteilungsstellen, Spar- und Darlehenskasse, Sterbekasse, Feuerversicherungskasse, Einbruchsversicherungskasse, Krankenkasse, Rabattvergünstigungen, Freiermächtigungen, durch Unterstützung von bedürftigen Mitgliedern sowie von Witwen und Kindern hamburgischer Staatsbeamten, durch vierzehntägig erscheinendes Vereinsorgan („Hamburgische Beamtenzeitung“), durch Herausgabe eines Jahrbüches. Zweck: Ausflüge, Vorträge, gesellige Zusammenkünfte. Aufnahmefähig sind: a) die hamburgischen Staatsbeamten, b) die deutschen Reichs-, Staats-, Gemeinde- und Kirchenbeamten, sowie berufsmässige Militärpersonen: die im hamburgischen Staatsgebiet ihren dienstlichen Wohnsitz haben, c) die Beamtenanwärter und Angestellten bei Reichs-, Staats-, Gemeinde- und Kirchenbehörden, die im hamburgischen Staatsgebiet ihren Sitz haben, d) die Beamten und Angestellten der unter besonderer staatlicher Aufsicht stehenden Anstalten, die im hamburgischen Staatsgebiet ihren Sitz haben, e) die in den Ruhestand getretenen oder auf Verbeleg gesetzten deutschen Reichs-, Staats-, Gemeinde- und Kirchenbeamten, sowie berufsmässigen Militärpersonen, f) die Witwen vorstehend genannter Personen, und zwar unter e und f aufgeführten Personen, soweit sie im hamburgischen Staatsgebiet wohnhaft sind. Vereinsbureau: Kaiser Wilhelm-Strasse 85, geöffnet 9-6. Mitgliederzahl: 18 000; Vertrauensmänner an allen Amtsstellen des hamburgischen Staates.

Beamten-Vereinigung zu Altona, siehe Altonaer Adressbuch.

Verein pensionierter Hamburgischer Staatsbeamten. Zweck: Pflege der Kameradschaft aller in den Ruhestand getretenen Beamten des hamburgischen Staates, sowie die Pflege der materiellen Interessen in Pensions- und sonstigen, mit dem früheren Amt in Beziehung stehenden Angelegenheiten und Erzielung von Vorteilen im Wirtschafts- und Erwerbsleben. Vors.: H. Kahl, Aistdorferstr. 88, I.

Verein mittlerer Staatsbahn-Beamten, o. V., Ortsgruppe Hamburg. Gegr. 12. Mai 1894. Der Verein zählt über 11 000 Mitglieder mit 151 Ortsgruppen; die Ortsgruppe Hamburg ca. 210 Mitglieder. Seit März 1909 gehört der Verein einem von 4 Eisenbahnfachvereinen gemeinschaftlich gegründeten Kartell an. Zweck: u. a. Einführung von Wohlfahrtseinrichtungen, Rechtshilfe, Darlehens-, Witwen- u. Waisen-, sowie Sterbekasse, Vorstand der Ortsgr. Hamburg: 1. Vors.: Ober-Bahnhofsvorsteher Schwardt, Hamburg, Hauptbahnhof; 1. Schriftf.: Oberbahnassistent M. Wilck, Altona,

Heinrichstr. 42; 1. Kassierf.: Oberbahnassistent Klawitter, Weidenallee 2a; Vereinslokal: Kreuzweg 6. Zusammenkunft: jeden Donnerstag im Monat.

Verein Hamburger Staatsmaschinenist. Vors.: E. Vollmer, lange Mühren o. Nr., Zoologisches Museum. Vereinslokal: Pelzerstr. 12.

Vereinigung der Beamten der Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft in Hamburg, o. V. Vors.: Betriebs-Assistent H. Meinke; Schriftf.: Waldemar Petersen. Geschäftsstelle: Falkenried 7.

Verein der mittleren Techniker im Hamburgischen Staatsdienst. Zweck: Das Wohl der Mitglieder zu heben in wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Beziehung, die gemeinsamen Interessen an gegebenen Stellen zu fördern, die fachwissenschaftliche und sozialpolitische Bildung der Mitglieder zu erweitern. Aufnahmefähig ist jeder im hamburgischen Staatsdienst beschäftigte grossjährigere mittlere Techniker. Vorstand: 1. Vors. und Briefad.: G. Knödel, Fuhsebüttelstrasse 105, II.; 2. Vors.: A. Pionat; 1. Schriftf.: A. Ahlf; 1. Kassierf.: P. Lüth. Versammlungen am 1. Mittwoch nach dem Monatsersten. Vereinslokal: Hansa-Hotel, Klosterstr. 6.

Bund der technisch-industriellen Beamten-Ortsgruppe Hamburg-Altona. Zweck: Zusammenwirken aller technischen Privatbeamten als Ingenieure, Techniker, Chemiker, Architekten usw. zur Wahrung ihrer sozialen und wirtschaftlichen Interessen, insbesondere ihre Rechtsverhältnisse zu bessern, ihr Ansehen zu heben und ihrer Arbeit eine angemessene Entlohnung zu sichern. Bundesorgan: Deutsche Industriebeamten-Zeitung, erscheint wöchentlich. Alle Zuschriften an die Geschäftsstelle: kl. Schäferkamp 27, O. E. (früher Str. Georgstr. 8, III.). Postcheck-Cto.: Carl Clausnitzer, 3068.

Verein technischer Beamten zu Hamburg, o. V., Sitz Hamburg. Zweck: Förderung des wirtschaftlichen Wohles und die Vertretung der Standesinteressen seiner Mitglieder. Aufgenommen können werden alle Beamte des technischen Gehaltsplanes, gleichviel welcher Klasse diese angehören. Geschäftsst.: F. Zimmermann, Goebenstrasse 4, IV.; 1. Vors.: J. Ulrich, Schönl. und Museumsgebäude, Eing. Altmanstrasse. Vereinslokal: „Zur Wolfsschlucht“, Pelzerstr.

Vereinigung der Wachtmeister im Polizei-Wachtdienst, o. V. Zweck: Pflege der Kameradschaft, Geschenk zum Dienst-Jubiläum, Beihilfe bei Beerdigungen. 1. Vors.: Wachtmeister A. Hollenkamp, Quickerborstr. 48, E.; 1. Schriftf.: Wachtmeister Jentsch, Rückerstr. 18, II. Vereinslokal: Schopenhauerstr. 1, Karlsruhg. Versammlung: jeden ersten und zweiten Dienstag im Monat.

Zollbeamtenverein „St. Annen“. Förderung gemeinsamer Bestrebungen der Zollbeamten, wissenschaftliche und gesellige Unterhaltung sowie Unterstützung seiner Mitglieder bezw. deren Familienangehörigen bei Todesfällen. Vors.: Zollsekretär Lages, Rönnhaidstrasse 19, II.; Schriftf.: Zollassistent Dinse, Hammerbrookstr. 114, IV. Vereinslokal: Kreuzweg 6.

„Ericus“, Verein hamburgischer Zollbeamten. Rechtsfähiger Verein. Zweck: Pflege der Kameradschaft und des geselligen Verkehrs, Wahrung der Standesangelegenheiten u. Gewährung von Unterstützungen bei Sterbefällen von Mitgliedern oder ihrer Familienangehörigen nach Massgabe der verfügbaren Mittel. Zuschriften an: in Verwaltungsangelegenheiten an den 1. Vors. Gustav Schmidt, Auschlagweg 1; b) in Sachen des Festzuschusses an Fr. Krüger, Effestz. 7, III., c) in Kassensachen W. Hiestermann, Hasselbrookstr. 129, I. Mitgliederzahl: über 2200, nahezu sämtliche Beamte der Zollverwaltung umfassend.

Verein der Aufseher der Hamburgischen Zollverwaltung, R. V., 1200 Mitgl., gegr. 1898. Mitgl. d. Reichsverbandes deutscher Zollaufseher, Assistenten und Sekretäre, Sitz Altona. Zweck: Hebung der gesellschaftlichen Stellung seiner Mitglieder; Förderung ihres geistigen und wirt-